

TABELLARISCHER LEBENS LAUF

Name: Christian Ante
Geburtsdatum: 11. Mai 1978
Geburtsort: Hamburg
Staatsangehörigkeit: deutsch
Konfession: röm.-kath.
Familienstand: verheiratet (2007), ein Sohn (* 2014)
Hauptwohnsitz: Merzhausen



Ausbildung

1984 bis 1988 Grundschule in Hilzingen (Weiterdingen und Duchtlingen)
1997 Abitur am Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen (Htwl.)
1997 bis 1998 Grundwehrdienst bei der Luftwaffe
1998 Verwaltungspraktikant bei der Stadt Singen (Htwl.)
2002 Staatsprüfung zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Hochschule Kehl
2009 Prüfung zum Master of Arts (M.A.) Politische Steuerung und Koordination (Governance) an der FernUniversität Hagen
2015 Promotion zum Doktor der Sozialwissenschaften (Dr. rer. soc.) an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Beruflicher Werdegang

2002 bis 2005 Leiter des Standes- und Ordnungsamts der Gemeinde Schallstadt
2005 bis 2009 Hauptamtsleiter der Stadt Kenzingen
2008 bis 2009 Geschäftsführer Gemeindeverwaltungsverband Kenzingen-Herbolzheim
seit 2009 Bürgermeister der Gemeinde Merzhausen (Breisgau)
seit 2013 Verbandsvorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Hexental

Ehrenamtliche Tätigkeiten (Auszug)

1999 bis 2002 Ortschaftsrat der Ortschaft Weiterdingen, Gemeinde Hilzingen
2004 bis 2008 Hilfsschöffe beim Landgericht Freiburg
2009 bis 2019 Regionalrat im Regionalverband Südlicher Oberrhein
seit 2015 Vorsitzender der Streuobstbaum-Initiative Hegau e. V. (strobi-hegau.de)
seit 2019 Vorsitzender des Kreisverbands Breisgau-Hochschwarzwald des Gemeindetags Baden-Württemberg
seit 2019 Mitglied im Landesvorstand von Mehr Demokratie e. V., Baden-Württemberg
seit 2019 Kreisrat im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Nebentätigkeiten (Auszug)

2005	Lehrbeauftragter an der Verwaltungsschule in Au (Polizeirecht)
2007 bis 2020	Lehrbeauftragter an der Hochschule Kehl (für Bachelor- und Master-Studiengänge im Bereich Kommunalpolitik)
seit 2019	Verwaltungsrat im Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Veröffentlichungen

Stadtentwicklung im Spannungsfeld von direkter und repräsentativer Demokratie (2016)

in: Forum Wohnen und Stadtentwicklung (vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.), Berlin. S. 247 – 250.

Chancen und Risiken direkter Demokratie (2015)

Direktdemokratische Partizipation auf kommunaler Ebene in Deutschland (Baden-Württemberg) und der Schweiz (Aargau). Dissertation. Baden-Baden, Nomos.

Nachhaltige Kommunalpolitik und kommunale Finanzen (2013)

in: Kommunale Nachhaltigkeit (Kegelmann/Martens), Jubiläumsband zum 40-jährigen Bestehen der Hochschule Kehl und des Ortenaukreises. Baden-Baden, Nomos. S. 163 – 174.

Mehr direkte Demokratie !? (2008)

Mehr direkter Demokratie !? - Auswirkungen von Bürgerbegehren und -entscheiden auf die Local Governance in Baden-Württemberg. Master-Abschlussarbeit. Hagen, Eigenverlag.

Möglichkeiten kommunaler Kulturfinanzierung (2002)

Möglichkeiten kommunaler Kulturfinanzierung - dargestellt am Beispiel der Stadt Singen (Htwl.). Diplomarbeit. Kehl, Eigenverlag.

Interessen und Hobbys

Fußball (VfR Merzhausen), Musik (E-Gitarre), Philosophie, Geschichte, Reisen